

### Dreiteilige Stehle:

Seit jeher gilt die Zahl Drei als Zeichen für etwas Ganzes, Vollkommenes – etwas, dem nichts mehr hinzugefügt werden muss:  
Die Welt besteht aus Himmel, Erde und Meer, Geburt, Leben und Tod; Körper, Geist und Seele; Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; Mutter, Vater und Kind; Jugend, Reife und Alter; Gottvater, Sohn und Heiliger Geist



### Holz

Das Element Holz ist in seiner symbolischen Bedeutung Sinnbild für Aufbruch, Impuls, Expansion und Wachstum. Holz ist stabil, gleichzeitig aber wandelbar und elastisch. Holz stärkt das Selbstvertrauen, befreit von Schuldgefühlen und gibt Energie.

### Kreuz

Das Kreuz ist ein Symbol der Vereinigung – von Himmel und Erde, männlich und weiblich. Das Kreuz verbindet, vermittelt. Das Kreuz ist ein Symbol für den Tod, aber auch für die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod bei Gott.



### Rose

Die Rose ist ein Symbol, das sowohl himmlische Vollkommenheit als auch irdische Leidenschaft darstellt. Die Rose trägt die Dualität schon in sich, indem sie Schönheit, Vergänglichkeit, Würde und Verletzbarkeit in sich trägt. Eine Rose ist nie nur schön, sie kann mit ihren Dornen verletzen. Sie steht für die Hoffnung im Gefühl der Heimatlosigkeit, im Loslassen und im Schmerz des Verlustes



### Steine

Die Symbolik der Steine konzentriert sich auf Ideen von Kraft, Ausdauer, Stabilität und Beständigkeit. Steine als Mauer. Schutz haben.

### Vermisst - Bedeutung

Zu vermissen kennzeichnet das Fehlen von etwas, das zuvor zur Verfügung stand.

Wenn du jemanden vermisst, bedeutet das, dass du dich glücklich schätzen kannst. Es bedeutet, dass du jemanden Besonderes in deinem Leben hattest, jemanden, der es wert ist, vermisst zu werden.

### Behütet - Bedeutung

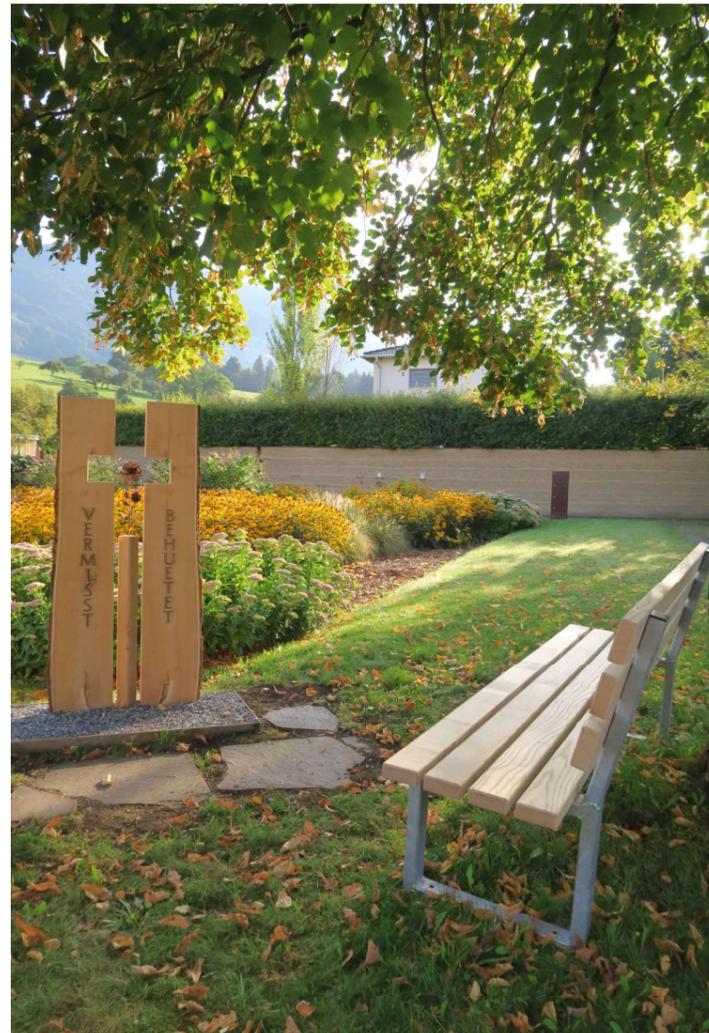
Bedeutet auf jemanden Acht geben, beschützt und geborgen sein, jemanden in Sicherheit wissen;

## Gedenkstätte für zu früh verstorbene Kinder

Wenn ein Leben durch Abtreibung, Fehlgeburt oder Krankheit zu Ende geht, bevor es für uns sichtbar begonnen hat, ist das für betroffene Frauen, Männer, Eltern und Geschwister eine Tragödie, die die Zukunft manchmal hoffnungslos erscheinen lässt.

Es kommt der Wunsch auf, den Kontakt zum verstorbenen Kind aufrecht zu erhalten.

Diese Gedenkstätte soll ein Ort sein, wo Begegnungen mit dem Schmerz erlebbar wird. Wo wir einander zumuten, dass es nichts gibt, um das Ganze weniger schlimm zu machen. Wo wir miteinander aushalten, was nicht zu ändern ist. So, dass plötzlich auch Raum entstehen kann für ganz Zartes, Schönes, Kostbares.



Idee und Ausführung:

Monika Martin  
Norbert Plattner  
Armin Müller

## Zeit für Ruhe Zeit für Stille

Wir laden ein

beim Bänkle zu verweilen,  
dem Kind einen Namen zu geben,  
eine Kerze anzuzünden, eine Blume  
oder einen Stein hinzulegen.

*Zeit für Ruhe - Zeit für Stille  
Atem holen und nicht hetzen,  
unser Schweigen nicht verletzen:  
Lasst uns in die Stille hören!*

*Viele Laute sind ganz leise,  
singen alle ihre Weise.*

*Leise Laute sind so schön,  
dürfen nicht verloren gehen!*

*Diakon Gerhard Krombusch*



G  
E  
D  
E  
N  
K  
S  
T  
Ä  
T  
T  
E